

GEWINNRÄTSEL

Sternkunde

kurzes altgriechisches Trinklied

Fremdwortteil: vor

Teil des Beins

Schmierstoff

australischer Strauß

biblischer König

ein Bindewort

Filmpartner des Patachon

japanischer Kaisertitel

chem. Zeichen für Beryllium

1

ein Lautstärkemaß

Abchiedsgruß

frühe semit. Bez. für Gott

italienisches Nudelgericht

7

2

franz. span. Fürwort: du

Hochgebirgsweide

Abk.: Fachabteilung

englisch: von, aus

Feuerlandindianer

ungarischer Würdenträger

Amts-sprache in Laos

Kerbtier

Wallfahrtsort auf Kreta

Stamm-mutter der jüd. Könige

Witzfigur, Gauner

Weberkamm

Kfz-Z. Mettmann

breiige, erdige Flüssigkeit

Kosewort für Mutter

Benzin-sorte

Wappen-tier

altägyptische Königin

5

Wasser-sportler

6

1

2

3

4

5

6

7

UMSCHAU

am Wochenende

Wochenzeitung für Garbsen und Seelze

Bedrängnis

helle Freude

Weglänge des Kolbens

Rufname Clintons

4

3

Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Provokant verdorbenes Musical von Comedy-Legende Larry Charles – „Dicks: Das Musical“. Auf eifrige Rätselfreunde wartet 3 mal 1 DVD als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt QR-Code scannen und gewinnen! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 19. September, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.



Schnell sein zahlt sich aus.

Im September bis zu 260 € sparen

Im Oktober bis zu 195 € sparen

Im November bis zu 130 € sparen

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.haz.de/schnell

Hannoversche Allgemeine

HAZ

„Wir freuen uns auf den Tag der offenen Tür am 21. September“

magaScene: Ein Interview mit DR. THELA WERNSTEDT (Präsidentin Klosterkammer Hannover)

HANNOVER. Dr. Thela Wernstedt ist seit dem 13. September 2023 Präsidentin der Klosterkammer Hannover. Nach dem plötzlichen Tod von Hans-Christian Biallas im Februar 2022 war der Posten anderthalb Jahre vakant. Der Tag der offenen Tür am 21. September ist also eine gute Gelegenheit, die „Neue“ kennenzulernen und einen Blick hinter die Türen der Klosterkammer, dieser altehrwürdigen Institution, die ihren Sitz in der Eichstraße in der List hat, zu werfen. Politikinteressierten dürfte der Name Wernstedt bekannt sein. Seit 2013 war die gebürtige Göttingerin zehn Jahre Landtagsabgeordnete der SPD, unter anderem Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. Ein Interview von Jens Bielke, das Sie in voller Länge in der September-Ausgabe der magaScene lesen können.

Frau Dr. Wernstedt, was ist die Klosterkammer Hannover?

Die Klosterkammer Hannover verwaltet vier öffentlich-rechtliche Stiftungen, die sehr viel Land

in Form von Ackerflächen und auch Wald besitzen. Gleichzeitig ist sie eine Sonderbehörde des Landes Niedersachsen unter der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, die eingesetzt ist, damit diese Stiftungs-masse derart gut verwaltet wird, dass sie die Aufgaben, die

ihr vor über 200 Jahren gestellt wurden, auch weiterhin so sorgsam erfüllen kann.

Welche Aufgaben sind das konkret?

Die Klosterkammer Hannover hat seit ihrem Gründungsjahr 1818 die Aufgabe, einen klar de-

Freut sich auf viele Gäste zum Tag der offenen Tür: Dr. Thela Wernstedt

Foto: Ramin Faridi

finierten Leistungskatalog zu erfüllen. Dazu gehört der Erhalt von 17 Klöstern und Stiften, 15 davon sind durch Frauenkonvente oder Kapitel bewohnt. Wir haben die Aufgabe, diese Gebäude zu erhalten, auch in einem denkmalgeschützten Sinn. Außerdem befinden sich 43 Kirchen in unserem Besitz. Die Klosterkirchen dieser Liegenschaften gehören dazu, auch diese müssen wir als Gebäude erhalten. Hinzu kommen noch einige Pfarrhäuser und einiges an Gebäudebestand. Darüber hinaus kümmern wir uns auch um die 18 Klostergüter. Das sind große landwirtschaftliche Betriebe, die früher zum überwiegenden Teil zum Erhalt von Klöstern gedient haben. Man kann das sehr prägnant noch heute am Klostergut Wülfinghausen sehen. Dort existiert ein Gutsbetrieb, den wir tatsächlich noch in eigener Regie

bewirtschaften, alle anderen haben wir verpachtet. In Wülfinghausen gibt es direkt nebenan sogar noch ein altes Kloster, in dem tatsächlich auch eine Community von Frauen wohnt und einem geistlichen Leben nachgeht. Zusammengefasst ist unsere Aufgabe also, Gebäude zu erhalten und geistliches Leben in den Klöstern zu ermöglichen.

Damit die Öffentlichkeit die Klosterkammer Hannover besser kennenlernen kann, planen Sie für den 21. September einen Tag der offenen Tür in der Eichstraße. Was passiert an diesem Tag?

Wir stellen in der Zeit von 11 bis 16 Uhr unter anderem unsere Klöster und Stifte vor, Äbtissinnen berichten vom Leben in den Klostermauern und von den kulturellen Aktivitäten. Mehr über das Leben in den Klöstern meist mittelalterlichen Ursprungs mit ihren Gartenanlagen erfahren Sie in den Kurz-Vorträgen „Klostergarten-geheimnisse“. Diese beginnen jeweils um 11.30 Uhr und 15.30 Uhr. Unsere Abteilung für Bau- und Kunstpflege

informiert über aktuelle Restaurierungsprojekte und die dabei angewendeten Renovierungsmethoden. In unserer hauseigenen Restaurierungswerkstatt sehen Sie, wie Kunstgegenstände aus diesen besonderen Orten wieder zu neuem Glanz verholfen wird.

Steht auch Musik auf dem Programm?

Ja, für musikalische Unterhaltung sorgen zwei Förder-Partner der Klosterkammer Hannover: Jeweils um 12 und 15 Uhr spielen Musiker des Orchesters im Treppenhaus kurze Konzerte und bieten Workshops für Kinder rund um das Thema Musik an. Um 13.30 Uhr singen die Fidelinos, ein Kinderchor aus Evestorf. Eltern und ihre Kinder erwartet eine Schatzsuche, Kinderschminken, Lego-Bauaktion, Glücksrad und ein Wildfleischverkauf. Einblick in die Arbeit des Forstbetriebs der Klosterkammer Hannover erhalten Sie bei Vorträgen zu „Wald und Windkraft“, die jeweils um 12.30 Uhr und 14 Uhr beginnen. Wir freuen uns auf viele Gäste!

Stadtmagazin für Hannover magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Zehn Jahre voller schöner Momente

Das Johanniter-Quartier Kirchrode feiert Geburtstag

Große Freude beim Sommerfest im Johanniter-Quartier Kirchrode: Regionalvorstand Torsten Bierbrauer (von links), Quartiermanagerin Kerstin Schumacher und Dienststellenleiter Stefan Sawade. Foto: JUH/Janna Schielke

HANNOVER. Mit einem Sommerfest und vielen Gästen haben die Mieterinnen und Mieter und das Johanniter-Team das Jubiläum der Wohnanlage mit Service begangen.

„Die schönsten Momente sind die, in denen das Herz aus Freude und nicht nur aus Gewohnheit schlägt“, so begrüßte Kerstin Schumacher vor wenigen Tagen die Mieterinnen und Mieter des Johanniter-Quartiers in Kirchrode und alle Gäste, die sich das zehnjährige Jubiläum der Wohnanlage nicht entgehen lassen wollten. Die Tische waren festlich gedeckt, bunte Blumen standen auf dem Platz vor dem roten Klinkerbau, weiße Lampions hingen in den Bäumen und Sonnenschirmen. „Unser letztes großes

Fest ist, bedingt durch Corona, schon länger her“, sagte Kerstin Schumacher, die das Quartier leitet und alle ihre Mieter und Mieterinnen persönlich kennt. Einige von ihnen leben schon seit der Eröffnung des Hauses hier. Kerstin Schumacher: „Darauf sind mein Team und ich sehr stolz.“

Erster Gratulant war Torsten Bierbrauer, Regionalvorstand der Johanniter in Hannover: „Damals bei der Planung war klar, dass es ein Haus mitten in der Stadt mit einer guten Ausstattung und einer ebensolchen Infrastruktur werden soll“, sagte er und versprach: „Jeder gute Eigentümer sollte nach zehn Jahren den Zustand checken und schauen, wo sich im Haus etwas modernisieren oder verbessern

lässt. Das werden wir tun.“ Zunächst aber überreichte er zwei Sonnenschirme als Geschenk. Johanniter-Dienststellenleiter Stefan Sawade, verantwortlich für das Johanniter-Quartier, sparte in seiner Ansprache nicht mit Blumen und Dank. Quartiermanagerin Kerstin Schumacher und ihr Team bekamen eine Glückskastanie, die wirklich erste Mieterin im Haus, Kerstin Spinner, überraschte er mit einem bunten Sommerstrauß.

Ebenfalls für Überraschungen sorgte Zauberkünstler TreeMagic, der von Tisch zu Tisch ging und die Gäste mit Karten- und Seiltricks in Staunen versetzte. Ihm – und später einem Shanty-Chor – gelang es für kurze Momente sogar, Gespräche zum

Stoppen zu bringen. Aber gleich danach wurden die Fäden wieder aufgenommen. Es gab einfach so viel zu erzählen aus den vergangenen Jahren, viele Gäste freuten sich über ein Wiedersehen oder hatten Neuigkeiten von Freunden und Bekannten mitgebracht. Eine, die persönlich erschien, war die früherer Bewohnerin Ingrid Wencel, die inzwischen in das Johanniter-Stift Ricklingen umgezogen ist. „Ich freue mich sehr, dass es geklappt hat“, sagte sie, als sie unter großem Hallo von der (ebenfalls inzwischen ausgeschiedenen) Mitarbeiterin Annelie Müller im Rollstuhl an einen der Tische gefahren wurde.

Im Johanniter-Quartier Kirchrode finden Menschen nicht

nur barrierefreie Wohnungen, sondern auch das gewisse Extra an Service: einen Concierge-Dienst, Veranstaltungen im großen Gemeinschaftsraum, Kurse und einen Fitness-Bereich im Untergeschoss. Mit im Haus ist eine Tagespflege, die pflegende Angehörige entlastet und den Gästen Abwechslung und Gemeinschaft bietet.

www.johanniter.de/hannover

Telefon KundenServiceCenter: 0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)